

BIOGRAPHIE

Marina Popadić, geboren 1982 in Dubrovnik (Kroatien), ist eine serbische Pianistin, Dichterin und Klavierpädagogin.

Sie studierte bis 2004 an den Musikakademien in Belgrad und Sarajevo im Fach Klavier. Sie setzte ihr Studium im Fach Klavier in Terni (Italien) am Briccialdi Konservatorium für Musik fort und schloss ihr Masterstudium im Fach Kammermusik in Florenz am Luigi Cherubini Konservatorium für Musik ab.

Sie hat zahlreiche Meisterkurse für das Klavier und Kammermusik bei den Pianisten Massimo Somenzi, Paolo Vergari und Pier Narciso Mazi absolviert.

Als Pianistin hat sie folgende internationale Auszeichnungen erhalten:

- 1997 - 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Barletta (Italien);
- 1998 - 2. Preis beim Internationalen Wettbewerb Petar Konjović in Belgrad (Serbien);

2013 veröffentlichte sie in Zusammenarbeit mit EMA Records aus Florenz (Italien) ihre CD "Piazzolla nei Riflessi della Parola". Sie tritt hier als Pianistin und Dichterin auf, die den Inhalt musikalischer Werke durch poetische Form interpretiert.

In Zusammenarbeit mit dem italienischen Verband „Giorgio e Aurora Giovannini“ veröffentlichte sie 2018 ihre CD „di suoni in versi“ von Andrea Talmelli. Sie tritt hier als Pianistin und auch als Dichterin auf, die den Inhalt musikalischer Werke durch poetische Form interpretiert.

2020 veröffentlichte sie in Zusammenarbeit mit EMA Records aus Florenz (Italien) ihre CD „Mendelssohn nel senza tempo“. Sie tritt hier als Pianistin und als Dichterin auf, die den Inhalt musikalischer Werke durch poetische Form interpretiert.

Sie ist auch als Dichterin, Übersetzerin und Herausgeberin von Büchern tätig. Sie veröffentlichte Gedichtsammlungen „Es ist nicht wichtig“ (2000), „Irgendwo dazwischen“ (2001), „Der nackte Schatten“ (2005), „Wer weiß wann und wo“ (2006), „Die Stille des Flusses Volturno“ (2016), „Die Geburt der Zeit“ (2017) und „Jenseits der Zeit“ (2019). Ihre Gedichte wurden in der Anthologie der deutschen Poesie und Prosa „Lyrik und Prosa unserer Zeit“ (2018) veröffentlicht.

Ihre Lyrik „Elsas Baum“, geschrieben nach dem Roman „50 Jahre Leben in der Musik“ von Elsa Respigi, zu der italienische Komponist Andrea Mannucci Musik geschrieben hat, wurde in 2019 in Mailand vom Verlag „Suvini Zerboni“ veröffentlicht. Es wurde als Pflichtstück für internationale Wettbewerbe für Sänger in Verona (Italien) ausgewählt.

Mehrmals wurden ihre Gedichte bei verschiedenen poetischen Wettbewerben ausgezeichnet, darunter beim Internationalen Festival für Wein und Poesie in Montenegro (2004).

Sie ist seit 2017 Mitglied im Schriftstellerverband der Republik Srpska (Serbien) und seit 2006 Mitglied im Schriftstellerverband „Jovan Dučić“ in Trebinje.

Sie schreibt Poesie auf Serbisch, Italienisch und Deutsch. Sie lebt seit 2007 in Florenz (Italien) und seit 2015 in Saarbrücken (Deutschland).